



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXXX. Fürst Georg von Anhalt bekennt, unter welchen Bedingungen sein Schwager Wenzlaw von Bieberstein ihm die Eventualhuldigung in Beeskow und Storkow habe leisten lassen, am 6. Januar 1449.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

LXXIX. Bestätigungsbrief Wenzlavs von Bieberstein für die Stadt Beeskow,
am 6. September 1448.

Wier Wenczlow von Bebirfstein, herre zcu Sarow, zu Belskow vnde Storkow, vnde vnser erben Bekennen — Daz wir — Deme Rathe vnde gefwornen vnde der ganczen gemeyne vnser Stat Belskow gegeben habin vnde gebin, Geeygenth vnde gefryeth alle die gutere vnde fryheite — So die von alder von fursten zu fursten, von hern zu hern, von vnserm liebim herin vnde vater vnde von vnserm liebim bruder ern friderichen seligis gedechtnissis en gegeben, gefryeth vnde geeygent sinth etc. Des sint geczewgk vnde dorby gewest Die hochgeborn fursten vnd heren, Er Gurge, Greffhe van anhold, Greffhe Brawn, herre von Querfortin vnde dy erbern vnser liebim getruwin vnde Manne Arnd krummenfee, Henrich Czabiltitz, Reniol, Henrich vnde hans lugkowen gebruder, Hans vnde Bernd Vuwerde. — Gegeben Belskow — virtzenhundert Jar, in deme acht vnde virczigstin Jare, Am fritage vor vnser liebim frawin tagk jrer geborth.

Original-Urkunde Nr. 44. im Stadtbuche.

LXXX. Fürst Georg von Anhalt bekennt, unter welchen Bedingungen sein Schwager Wenzlaw von Bieberstein ihm die Euentualhuldigung in Beeskow und Storkow habe leisten lassen,
am 6. Januar 1449.

Wir Jurge, von gotis gnaden furste zcu anhalt vnd Grafe von Asschanien, vnd vnser erben Bekennen — So der Edeler Er Wenczlow von Bebirfsteyn, zcu Sarow, Belskow vnd Storkow here, vnser liber Swager, durch sunderlicher gunst vnd guten willen, alz er zcu vns gehabt hadt, vnd uff hulffe, Radt, Bieftandt, Schutz vnd vorthedingnisse seyn, syner lande vnd lute Sich darynne gegeben hadt, Gewunne er erben, daz godt y gebe, der vormunde zcu sien: Ginghe er ouch ane erben abe, daz godt der almechtiger nicht wolle, waz er dann hadt, Belskow vnd Storkow, vns zcu czu nemen vnd an vns zcu brenghen, das wir Im dann gutlichin danken, Ime vnd den sinen getruwiglichin helffin vnd raten wollen vnd der genante vnser swager von Bebirfsteyn dar uff sine mann, amptlute, Borgere vnd Stete vns vnd vnsern erben hadt vnd wil hulden vnd sweren lassen nach inhaldunghe der briefe, die dar obir gegeben sindt, wie often daz nodt ist, Das sulche berurte eyde vnd huldunghe sal vnschedelichin sin dem obgnanten vnserm Swager von Bebirfsteyn an der huldunghe, die sie Im gethan habin, adir thun werdin vnd das der gnant von Bebirfsteyn vnser Swager vnd sine libes lehns erben des Iren sullen vnd mogen mechtig sin, vns gnanten fursten zcu anhalt vnd vnsern erben mit Erbar kuntschafft muntlichin adir briefflichin uffzuzagen vnd dann sal die vffsagunghe crafft vnd macht haben, ouch zcu kouffen, zcuuerlyen, zcuuerphenden, zcuuergeben vnd wan das also geschiet, daz dann die obgnanten amptlute, mann vnd Borgere sulchir Eyde vnd gelobde von vns entbrochin, lofs, qwith

vnd ledig sin. — Gegeben — viertzhundert Jar — in dem nuen vnd viertzigsten Jare, am Tage der hiligen drier koninghe.

Original-Urfunde Nr. 46. im Stadtarchive.

LXXXI. Wenzlaw von Bieberstein errichtet das größere Burglehn zu Storkow,
am 16. April 1450.

Wir Wentczlaw von Biberstein, Here zcu Sarow, Belskow vnde Storgkow, mit vnde by vns dy wolweisin Burgermeister vnde Ratmann vnnser Stad Storgkow, dy lezund sein vnde bernoch in komenden czeiten mogin werdin, Bekennen in dissim vnnsern offin briffe vor allin den, dy en sehin, horin adder lestin, das wir eyne wurden sein vnde mit fuller macht vnnser Hantwegkmeister vnd der gantzin gemeyne vnnser Stad Storgkow, also das wir dem Irbarn vnde gestrengin Allexiefen Lewinwaldin, vff dy czeyt gebunge dissis briffis Houptman vff vnnsin vnde vnnsin Hern Slofse vnde lannde Storgkow, den negsten Hoff bey dem Kirchhoffe in vnofer altenn Stad Storgkow gelegin vmme allir vnnser vnde der Stad gerechtikeit frey gebin habin zcu ewigin czeiten nummer mehri von vnns, allir vnnser nachkommendin Herchafft, auch vnnser noch vnde in komen Burgermeister vnde gantze gemeyne zcu Storgkow, dy lezczund sein vnde her noch vmmer komen mogin vnde werdin, frey an allirleye Stad gerechtikeit mit dinsten, tohrfitzin, wachin, schoffin, wy vnnser Stadt gerechtikeit dor uff gehabt hadt vnde haben magk, sagin wir en den Hoff vnde alle dy dor Inne wonen werdin, ewelichin frey vnde egin vnns do von nichtis zcu thune, Sunder von der Hirschafft fürbafs zcu lehene ruren sal, dor vmme vnde zcu guter gnüge wir Burgermeister, ratmann vnde gantze gemeyne der Stad Storkow von dem gnannten Lewinwaldin vier schog groschin an phennyng czal entphangin habin vnde noch vnnferm besten in der Stad Beste gewand habin, doch mit sulchim bescheyt, das der gnannte Allexius Lewinwalde vnde alle des Hoffis Inwoner ewelichin zcu dem Hoffe habin fullin Holczunge, Grafsunge vnde alle gerechtikeit, dy die vnnsern vnde wir ander Burger zcu Storgkow zcu vnnsern Hoffin vnde erbin habin, wy man dy benennihn magk vnde kann. Doch was dyfelbigin Inwoner des Hoffis vor den Hirten treybin werden, fullin sy also vil do von thun, als ander seyne vmme sitzende nabur vnde der Stad Inwoner anne alle widdirrede. Zcu orkund vnde mehirm Bekenthenis habin wir gnannter von Biberstein vnnser Ingefegil vndene an dissin briff loslin hengin vnd wir Burgermeister, ratmann vnde gemeyne vnnser Stad Secret dor bey, der geben ist zcu Storgkow, noch Cristli vnnser Hern Geborth vierzehnhundert Jar, dor noch in dem funfzigsten Jare, am Dunirstage noch dem Sontage, do man singet in der Kirchen Quasimodogeniti.

Nach einer fideimixten Copie des im Geheimen Staats-Archive zu Berlin befindlichen Originales.